

Nachrichten aus dem Industrieservice

Editorial

Der Industrieservice ist weiterhin auf Erfolgskurs. So lässt sich das Ergebnis des soeben erschienenen Branchenmonitors 2013 zusammenfassen. Die Umsätze der industriellen Dienstleister in Deutschland und in Europa haben das Vorjahresniveau erreicht. Die diesbezüglichen Erwartungen an das kommende Jahr sind ebenfalls positiv. Unsere noch junge Branche überzeugt durch Leistungsfähigkeit und Lösungsorientierung. Mit den erzielten Effizienzsteigerungen im Produktionsprozess und einer klaren Kostenoptimierung gelingt es den Spezialisten des Industrieservice immer wieder nachhaltig, den Kundenbedürfnissen Rechnung zu tragen.

Die Herausforderung für alle Unternehmen muss allerdings heißen, ihr internationales Engagement weiter zu forcieren. Neue Wachstumsmärkte warten in China, Indien, Russland und Nordamerika. Der Industrieservice bleibt jedoch insbesondere in Deutschland ein wichtiger Jobmotor. Unsere Branche zeichnet sich durch ein Arbeitsplatzangebot aus, das sich in der deutschen Wirtschaft sehen lassen kann: Gute Aufstiegschancen, Internationalität der Mitarbeiter und eine hohe soziale Verbindlichkeit zwischen Mitarbeitern und Unternehmen. Der Industrieservice ist wichtiger Bestandteil für eine funktionierende Industrie.

Dr.-Ing. Reinhard Maaß
 Geschäftsführer WVIS e.V.

WVIS-Branchenmonitor 2013: Anhaltender Optimismus prägt Industrieservice

Zwar haben die Eurokrise in Verbindung mit schwächelnden südeuropäischen Märkten in Europa und die Unsicherheit im deutschen Energiesektor 2012 auch in dieser dynamischen Branche Spuren hinterlassen, doch blicken die Anbieter von Industrieserviceleistungen insgesamt positiv in die Zukunft.

Wie der „Branchenmonitor 2013“ des WVIS zeigt, erreichten die Umsätze der industriellen Dienstleister in Deutschland und in Europa Vorjahresniveau. Damit blieb der Industrieservicemarkt in beiden Regionen zwar unter den Wachstumserwartungen der vorangegangenen Jahre, doch rechnen die Marktplayer allein für Deutschland mittelfristig wieder mit einem Anstieg von rund drei Prozent.

Weltweit nahmen die Umsätze im vergangenen Jahr um 3,3 Prozent zu. Mittelfristig wird davon ausgegangen, dass der internationale Industrieservicemarkt deutlicher wächst als in Deutschland. Dabei versprechen gerade China, Indien, Russland und Nord- und Südamerika großes Wachstumspotenzial mit erwarteten Zuwachsraten von mehr als zehn Prozent. „Die Stimmung im Industrieservice ist von anhaltendem Optimismus geprägt“, zeigt sich WVIS-Geschäftsführer Dr. Reinhard Maaß zufrieden. „Die Herausforderung für alle Unternehmen muss allerdings heißen, ihr internationales Engagement weiter zu forcieren.“

Bedeutung industrieller Dienstleistungen wächst zunehmend.

Gleichwohl bringt der aktuelle WVIS-Branchenmonitor zutage, dass die Bedeutung des Industrieservice in der Prozessindustrie – allen voran in der Chemieindustrie mit einem Anteil von 33 Prozent, in Kraftwerken, in der Energie- und Umwelttechnik (27 Prozent) sowie in der Petrochemie (23 Prozent) – immer mehr steigt. Nachgefragt werden dabei nach wie vor

insbesondere technische Reinigung, Isolierung und Gerüstbau, die zusammen auf einen Anteil von 37 Prozent kommen, sowie Instandhaltung mit ihren typischen Aufgabenfeldern Wartung, Instandsetzung und Inspektion (34 Prozent). Gerade diese Dienstleistungen der externen Profis sind der Garant für das reibungslose Funktionieren von industriellen Anlagen, Apparaten und Komponenten.

Kundenunternehmen, so ein weiteres Ergebnis der jährlichen WVIS-Umfrage, präferieren flexible Services und Leistungen aus einem Haus. Zugleich haben industrielle Dienstleister Wettbewerbsvorteile, wenn sie neben umfassender Kompetenz auch Branchen-Know-how vorweisen können. Die erneuerbaren Energien geraten ebenfalls zunehmend in den Fokus des Industrieservice. So wird speziell bei Windkraftanlagen wachsender Servicebedarf erwartet. „Unsere noch junge Branche mit ihrem vielfältigen Aufgabengebiet überzeugt durch Leistungsfähigkeit und Lösungsorientierung“, so Maaß. „Mit den erzielten Effizienzsteigerungen im Produktionsprozess und einer klaren Kostenoptimierung gelingt es den Spezialisten des Industrieservice immer wieder nachhaltig, den Kundenbedürfnissen Rechnung zu tragen.“



Wachstumsprognose für Unternehmen im Industrieservice
 (Bild: WVIS-Branchenmonitor 2013)

Infraserv Höchst vom Bundesumweltministerium ausgezeichnet

18.09.2013 Drei Unternehmen aus dem Industriepark Höchst am „Energieeffizienz-Netzwerk Rhein-Main-Region“ beteiligt.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit fördert sogenannte „Lernende Energie Effizienz Netzwerke“ (LEEN) bundesweit. Die Teilnehmer können auf praktische Erfahrungen der anderen Netzwerk-Unternehmen und die wissenschaftliche Unterstützung der Netzwerk-Organisatoren zugreifen. Seit dem Jahr 2009 gibt es die „Lernenden Energie Effizienz Netzwerke“. An dem „Energieeffizienz-Netzwerk Rhein-Main-Region“ haben sich zehn Unternehmen aus der Region beteiligt, mit AkzoNobel, Solvay und Infraserv Höchst kommen drei der Unternehmen aus dem Industriepark Höchst. Alle Unternehmen wollten in drei Jahren projektbezogen sieben Prozent weniger

Energie verbrauchen und sieben Prozent weniger Kohlendioxid (CO₂) emittieren. Bis Ende 2012 verbesserten sie die Energieeffizienz um 10,5 Prozent und verringerten die spezifischen Kohlendioxid-Emissionen um 9,8 Prozent. In einem der Projekte hat Infraserv Höchst die Betriebsweise der Lüftungsanlagen eines Bürogebäudes verbessert. Hierzu wurden die von den Gebäudenutzern benötigten Zu- und Abluftmengen exakt gemessen und analysiert, die Luftmengen durch Installation neuer Geräte angepasst und die Leistung außerhalb der Nutzungszeiten reduziert. Dies hat die Energieeffizienz der Lüftungsanlagen um rund 50 Prozent verbessert. Für ihr erfolgreiches Engagement hat Infraserv Höchst vom Bundesumweltministerium nun eine Urkunde erhalten.

Auftraggeber schätzen Zusammenarbeit – WVIS-Mitglieder bei der Kundenbefragung Industrieservice vorne

Marktstudie zur Kundenzufriedenheit im Industrieservice veröffentlicht ein insgesamt positives Urteil.

Ob Wartung und technische Reinigung von Maschinen oder die Instandhaltung von Anlagenparks – bestimmte Routinen gehören dazu, wenn industrielle Großanlagen reibungslos funktionieren sollen. Aber wie zufrieden sind die Anlagenbetreiber mit der Zusammenarbeit? Wie schätzen die Kunden die Leistung der Spezialisten ein? Und wie kundenorientiert treten die Industrieservice-Anbieter auf? Diesen Fragen ging das Deutsche Institut für Service-Qualität im Auftrag von „Markt und Mittelstand“ in einer aktuellen Befragung nach. Dabei fiel das Urteil über die zehn größten Industrieservice-Dienstleister insgesamt positiv aus. Knapp 84 Prozent der befragten Kunden meinten, dass sich die Zusammenarbeit mit ihrem Dienstleister lohnen würde. Fast vier Fünftel der Entscheider waren außerdem der Ansicht, dass ihr Industrieservice-Partner ihnen dabei hilft Kosten zu minimieren. Zwei der untersuchten Spezialisten erhielten das Qualitätsurteil „sehr gut“, die übrigen acht schnitten gut

ab. „Bester Dienstleister für Industrieservice 2013“ wurde Kiel Industrial Services. Der Anbieter überzeugte besonders durch attraktive Konditionen und eine sehr gute Kundenorientierung. Ebert Hera Holding sicherte sich den zweiten Platz. Auf dem dritten Rang landete mit dem Urteil „gut“ Lobbe Industrieservice. Besonders das Know-how der Mitarbeiter wurde von den befragten Entscheidern wertgeschätzt. Das Deutsche Institut für Service-Qualität untersuchte im Auftrag von „Markt und Mittelstand“ die Zufriedenheit von Unternehmen mit den zehn größten deutschen Anbietern von Industrieservices. Dazu wurden in Kooperation mit Krämer Marktforschung 300 Unternehmensentscheider telefonisch befragt. Im Mittelpunkt der Analyse standen die Meinungen zur Kundenorientierung und zur Servicequalität. Zudem wurden die Wahrnehmung des Know-how wie auch die Bewertung der Zusammenarbeit untersucht. Detaillierte Studienergebnisse sind gegen eine Schutzgebühr zu erhalten. Informationen zu der Studie können angefordert werden unter E-Mail: info@disq.de.

Stipendienverleihung an der HRW

16.07.2013 In einer feierlichen Zeremonie wurden an der Hochschule Ruhr West (HRW) in Mülheim die Stipendienurkunden übergeben.

Schon früh hatte sich die ETABO Energie-technik und Anlagenservice GmbH entschieden, einen Studenten der HRW mit einem Stipendium finanziell zu unterstützen. Als Stipendiat konnte Thomas Plohm, Student der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre – Industrielles Instandhaltungsmanagement gewonnen werden. „Es gibt eine ganze Reihe von Gründen, die dieses Stipendium für uns wichtig machen“, führt Alexander Kluge, kaufm. Geschäftsführer des Unternehmens an. „Wir engagieren uns an einer jungen Hochschule in unserer Region, haben die Chance an einem neuen Studiengang zu partizipieren, der unserer strategischen Ausrichtung entspricht und lernen junge engagierte Menschen kennen, die wir so hoffentlich für unser Geschäft und unser Unternehmen begeistern können.“ Zustande gekommen war der Kontakt über gemeinsame Aktivitäten im Rahmen des Arbeitskreises Nachwuchsarbeit des Wirtschaftsverbandes Industrieservice (WVIS), in dem sowohl die HRW als auch ETABO aktiv sind. „Ein Beleg dafür, wie gut die regionale Zusammenarbeit von Unternehmen und Lehre in Wirtschaftsverbänden funktionieren kann. Ein wichtiges Instrument für uns, um dem Fachkräftemangel in Zukunft begegnen zu können“, ergänzt Nicolas Korte, technischer Geschäftsführer der ETABO.



Übergabe der Stipendienurkunden (Quelle: Förderverein der HRW, Fotos: Köhring PR-Fotografie / Pia Kamps)

Jan Sickmann wird Mitglied der Geschäftsführung von Voith Industrial Services

Die Voith-Industriedienstleistungen für die Energiewirtschaft sowie die Prozessindustrien Öl & Gas, Petrochemie und Chemie stehen ab dem 1. September 2013 unter neuer Leitung: Jan Sickmann wird als Geschäftsführer im Konzernbereich Voith Industrial Services die Leitung der Division Energy-Petro-Chemicals übernehmen. Das Leistungsportfolio der Division reicht vom Neubau über On-Site-Services, Modernisierungen, Turnarounds und Revisionen bis hin zum Rückbau – entlang des gesamten Lebenszyklus einer Anlage.

Der 40-jährige Maschinenbauingenieur und Betriebswirt Jan Sickmann begann seine berufliche Laufbahn bei der Heidelberger Druckmaschinen AG. Zuletzt war Jan Sickmann Geschäftsführer der AEG Power Solutions GmbH und Chief Operating Officer der AEG Power Solutions Gruppe. Im Hause Voith wird Jan Sickmann für die technischen Dienstleistungen und Industrielösungen für die Energiewirtschaft sowie die Prozessindustrien Öl & Gas, Petrochemie und Chemie verantwortlich sein.

SPIE: Übernahme des Segments Service Solutions der HOCHTIEF Solutions AG erfolgreich abgeschlossen

06.09.2013 SPIE: Mit dem neuen Unternehmen SPIE GmbH wird Deutschland zum größten Markt der SPIE-Gruppe außerhalb Frankreichs.

Die SPIE GmbH meldet den erfolgreichen Abschluss der Übernahme des Segments „Service Solutions“ der HOCHTIEF Solutions AG. Nach dem positiven Bescheid der europäischen Wettbewerbsbehörde am 23. August 2013, schloss die SPIE-Gruppe die Übernahme ab. Mit knapp 6.000 Mitarbeitern, von denen über 4.000 in Deutschland tätig sind, erzielte Service Solutions 2012 einen Umsatz von 700 Millionen Euro, mit einem Proforma-EBITDA von

32 Millionen Euro und verfügt über einen Auftragsbestand in Höhe von 1,8 Milliarden Euro. Dies wird eine solide Basis für die zukünftige Entwicklung der Gruppe in Deutschland und in Mitteleuropa darstellen. Zum Vorteil ihrer Kunden stützt sich SPIE nunmehr auf ein besonders dichtes und ausgedehntes europäisches Niederlassungsnetz. Am Montag, den 30. September 2013 wird die SPIE GmbH in einem Pressegespräch in Hannover detailliert über die Transaktion informieren und die strategische Ausrichtung des neuen Unternehmens vorstellen. matthias.felten@hochtief.de

Sich treffen trägt Früchte ...



bei den WVIS-Networking-Treffen

Industrieservice lebt von fach- und gewerkeübergreifenden Dienstleistungen. Wir bringen die vielfältigen Anbieter unserer jungen Branche zusammen und fördern den Dialog zwischen Kunden und Dienstleistern. Besuchen Sie die WVIS-Networking-Treffen und informieren Sie sich über aktuelle Themen in Markt, Wettbewerb und in der technischen Entwicklung. Bei uns treffen Sie auf Entscheider, gebündeltes Wissen und gute Kontakte.

Neue Termine zum Netzwerken im WVIS in der Vorbereitung für Ende 2013 und das Jahr 2014

Zum Ende eines ereignisreichen Jahres netzwerken alle Arbeitskreise des WVIS beim Jahresabschlusstreffen am 3. Dezember 2013. „Das Treffen gibt Gelegenheit, sich zu den aktuellen Themen im Verband abzustimmen und gleichzeitig neue Themen in die Arbeitskreise zu tragen.“ sagt Dr. Maaß.

Der WVIS lädt begleitend zur MAINTAIN am 5. Juni 2014 im Bayerischen Hof in München zu seinem vierten WVIS-Networking-Abend ein. Wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen bietet sich hier für Mitglieder, Kunden und Kooperationspartner die Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre bestehende Kontakte zu pflegen und zu netzwerken.

Nur einen Monat später gibt es dann die Gelegenheit zum Fachaustausch beim Mitgliedertreffen und der Mitgliederversammlung am 2. und 3. Juli 2014 in Berlin.

Contractor Management in der Instandhaltung und in technischen Projekten

Dem modernen Kontraktorenmanagement widmet sich die 7. Jahrestagung in Berlin.

Der zentralen Koordination und Steuerung von Fremdfirmen kommt eine immer größere Bedeutung zu, wenn die Potenziale in Hinblick auf mehr Flexibilität und Effizienz voll ausgeschöpft werden sollen. Auftraggeber und Auftragnehmer diskutieren am 19. und 20. November 2013 in Berlin, Ramada Hotel Berlin-Alexanderplatz über die Umsetzung innovativer Partnerschaftsmodelle, die Möglichkeiten zur Prozessoptimierung von der Vergabe bis zur Durchführung, über Qualitätssicherung sowie den Einsatz der richtigen Steuerungsinstrumente für die EHS Performance und mehr. Spannende Praxisbeispiele stellen die WVIS-Mitgliedsunternehmen Evonik und Voith vor. Weitere Erfahrungsberichte aus dem Hause Siemens, Merck, Fraunhofer, PCK Raffinerie, Sachtleben Chemie und BorgWarner geben Verbesserungsvorschläge und wertvolle Tipps für das betriebliche Umfeld.

Weitere Informationen unter: www.tacook.de/CM2013



(Quelle: Voith Industrial Services)

Termine und Veranstaltungen

Datum	Veranstaltungen / Seminare / Kongresse	Weitere Informationen
19.11.13 - 20.11.13	Contractor Management , Berlin	T.A. Cook
03.12.13	WVIS-Jahresabschlussstreffen , Düsseldorf	WVIS
26.02.14 – 27.02.14	MAINTENANCE Dortmund 2014 , Westfalenhalle	easyFairs
03.06.14 - 06.06.14	MAINTAIN und AUTOMATICA 2014 , München	Messe München
05.06.14	WVIS-Networking-Abend , Hotel Bayerischer Hof, München	WVIS
02.07.14	WVIS-Workshop / Mitgliedertreffen , Berlin	WVIS
03.07.14	WVIS-Mitgliederversammlung , Berlin	WVIS

www.wvis.eu



Wirtschaftsverband
für Industrieservice e.V.

Sternstraße 36
40479 Düsseldorf
Fon +49 (0) 211/16 97 05 04
Fax +49 (0) 211/49 87 0-36

info@wvis.eu
www.wvis.eu

Vorstand

Martin Hennerici, Voith Industrial Services Holding GmbH & Co. KG
Hans-Dieter Behrens, Buchen UmweltService GmbH
Dr. Joachim Kreysing, Bilfinger Industrial Technologies GmbH
Dr. Lothar Meier, InfraserV GmbH & Co. Höchst KG
Gerald Pilotto, Bilfinger Industrial Services GmbH

Geschäftsführer

Dr.-Ing. Reinhard Maaß
Vereinsregister-Nr.
Düsseldorf VR 10070

Bankverbindung

Commerzbank AG
Konto: 20 91 83 500
BLZ 300 800 00